

SOESTER KONZERTE 2017

TICKETS | INFOS

Städtischer Musikverein Soest e.V.



TICKETS IM VORVERKAUF

KONZERTE 1 | 2 | 3 | 6

Musikschule Soest | Kontakt siehe unten

KONZERTE 4 | 5

HellwegTicket | www.hellwegticket.de
sowie in der Musikschule Soest

Restkarten an der Tageskasse erhältlich
Ermäßigte Preise für Schüler und Studenten

INFOS UND KONTAKT

Städtischer Musikverein Soest e.V.
Geschäftsstelle | Musikschule Soest
Schültingerstr. 3 + 5 | 59494 Soest

Tel. (02921) 4253 | Fax (02921) 343598
Bürozeiten: mo - fr | 8:30 - 12:00 Uhr
mo, di, do | 14:00 - 17:00 Uhr

eMail und Internet:
musikschulesoest@helimail.de
www.musikschule-soest.de

VERANSTALTER

Städtischer Musikverein
Soest e.V.

www.musikverein-soest.de

2017

SOESTER KONZERTE

MAT BIS DEZEMBER

text.art: printdesign · www.heising-design.de

INCL. KONZERTE IM RAHMEN DES

70-JÄHRIGEN JUBILÄUMS

DER MUSIKSCHULE SOEST



KAMMERKONZERT IM BURGHOF

WERKE FÜR OBOE UND STREICHER
VON GEORG DRUSCHETZKY, LUDWIG VAN
BEETHOVEN, JOHANN CHRISTIAN BACH
UND MALCOM ARNOLD

HENRIETTE BÖLTZ-VOGEL Oboe
BERND-UDO WINKER Violine
MATTHIAS HESSE Viola
ULRICH RIKUS Violoncello

Im historischen Rittersaal des Burghofmuseums erklingen Werke aus verschiedenen Epochen für Oboenquartett und für Streichtrio. Kompositionen für die ebenso seltene wie klangschöne Besetzung des Oboenquartetts,



BURGHOF-ENSEMBLE

in der sich ein Streichtrio mit einer Oboe zusammenfindet, können sowohl den Charakter eines kleinen Solokonzertes als auch den eines Kammermusikwerkes haben. Vor allem im 19. Jahrhundert wurde viel für diese damals regelrecht in Mode gekommene Besetzung komponiert, nur ein kleiner Teil davon ist heute verlegt. Aber auch im 20. und 21. Jahrhundert entstanden immer wieder bedeutende Oboenquartette, wie das Werk von Malcolm Arnold zeigt.

Das Konzert ist dem Gedenken an den 2016 verstorbenen Förderer Manfred Gebhardt gewidmet.



Manfred & Regine
Gebhardt-Stiftung

Die Gebhardt-Stiftung unterstützt die Arbeit der Musikschule Soest seit vielen Jahren nachhaltig.

EINTRITT 12 € (erm. 8 €)

**GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: »JEPHTA«
ORATORIUM IN SZENISCHER AUFFÜHRUNG**

CHOR DES STÄDT. MUSIKVEREINS SOEST
ORCHESTER UND GESANGSSOLISTEN
FRIEDRICH VON MANSBERG Regie
MICHAEL BUSCH Leitung

Seit Jahren verfolgen der Städtische Musikverein Soest und seine Partner mit Konzerten und (halb-)szenischen Aufführungen den Gedanken, »klassische« Musik für ein breites Publikum zugänglich zu machen. Mit dem Oratorium »Jephta« von Georg Friedrich Händel wird ein alttestamentarischer »Urstoff« in einer Vertonung aus dem 18. Jahrhundert heute wieder höchst aktuell. Die szenische Aufführung soll diese Aktualität herausarbeiten und eine große Zahl von Menschen aktiv am künstlerischen Geschehen beteiligen.

CHOR DES MUSIKVEREINS



»Jephta« ist Händels letztes dramatisches Werk, komponiert 1751 mit der Thematik Krieg, Flucht und Vertreibung. Damals wie heute geht es um Freiheitskämpfe, Identitätswahrung und um die Lösung moralischer wie persönlicher Dilemmata in menschlichen Extremsituationen. Mit unterstützenden Lichteffekten läßt diese Aufführung des Musikvereins »klassische« Musik lebendig werden.

SA. 30. SEPTEMBER | 18:00 UHR

HOHNEKIRCHE SOEST

3

GITARRENMUSIK DES 21. JAHRHUNDERTS: BUCK WOLTERS UND ZEITGENOSSEN

BUCK WOLTERS | ROLAND DYENS
SERGIO ASSAD | ANDREW YORK | GARY RYAN

HARTMUT HENNING MENTZ Gitarre

Das Solo Recital in der Hohnkirche ist Teil einer Konzertreihe rund um den Bergkamener Künstler Buck Wolters, der in diesem Jahr »Artist & Composer in Residence« der Kulturregion Hellweg ist. Neben einigen seiner Etüden und Jazz-Stücke erklingen Werke anderer Komponisten der Gegenwart wie Roland Dyens, Sergio Assad, Andrew York und Gary Ryan. Das Programm ist sehr abwechslungsreich: mal klassisch, mal jazzig, mal unterhaltsam, mal ernsthaft. Die akustischen Verhältnisse in der Hohnkirche sind dabei für Gitarrenmusik nahezu ideal – eine gute Gelegenheit also, die Gitarre als solistisches Instrument kennenzulernen.

Hartmut Henning Mentz studierte an der Universität Dortmund und der Hochschule für

Musik in Detmold. Betreut wurde er dabei von Prof. Thomas Kirchhoff (Amadeus Guitar Duo). Es folgten zahlreiche Meisterklassen mit namhaften Gitarristen wie Pepe Romero, David Russell, Carlo Marchione, Aniello Desiderio und Alvaro Pierri sowie Studien beim Gitarristen und Komponisten Tilman Hoppstock. Seine Begeisterung für das Gitarrenspiel gibt er an der Musikschule Soest mit großer Freude an seine Schüler weiter.

EINTRITT 12 € (ermäßigt 8 €)



▶ FRANZ SCHUBERT



▶ HARTMUT MENTZ

SA. 21. OKTOBER | 19:00 UHR

MUSEUM WILHELM MORGNER

4

»DER TOD UND DAS MÄDCHEN«

SCHUBERTS STREICHQUARTETT D-MOLL
UND PHILOSOPHISCHE BETRACHTUNGEN
ZUM WESEN DER MUSIK

SOESTER STREICHQUARTETT
DR. THOMAS WACHTENDORF

Die Unterscheidung zwischen E- und U-Musik ist ohne klares Unterscheidungskriterium vor allem eines: willkürlich. Was genau ist das »Ernste« an der E-Musik? Es kann wohl kaum ihr musikalischer Charakter sein, denn auch heitere Musik kann ernst sein. Nelson Goodman, amerikanischer Philosoph, hat in seinem Werk »Sprachen der Kunst« einige grundsätzliche Überlegungen zusammengetragen, die helfen können, diesen Punkt durch genauere Analyse zu verstehen.

Vor diesem Hintergrund wird klar, worin das Meisterhafte in Franz Schuberts Streichquartett in d-Moll »Der Tod und das Mädchen« besteht. Schubert hat das alte Thema des Wechselspiels von Leben und Tod musikalisch so ausgedrückt, dass man es wortlos versteht. Dies lässt sich nur damit erklären, dass es eine in uns tief verwurzelte kulturelle Semiotik gibt, die es zu verstehen gilt. Es ist die ernste Musik, deren Punkt darin besteht, uns diese Semiotik nahezubringen und dadurch uns selbst zu verstehen.

EINTRITT 14 € (ermäßigt 8 €)

SA. 18. NOVEMBER | 20:00 UHR

KULTURHAUS ALTER SCHLACHTHOF

5

»FACES & SPACES – THE MUSIC OF QUINCY JONES«

HELLWAY2HIGH BIG BAND
FREDDY PIEPER Vocal
PATRICK PORSCH Conductor

»Frisch gekürt« mit dem WDR-Jazzpreis 2017 in der Kategorie »Nachwuchs« präsentiert die

»hellway2high big band« ihr neues Programm mit Werken des vielseitigen Komponisten, Arrangeurs und Produzenten Quincy Jones. Zu hören sind unter anderem

Titel aus den klassischen Big Band-Alben »It Might As Well Be Swing« oder »Sinatra At The Sands«, die beide von Count Basies legendärem Orchester eingespielt wurden. Die »Rolle« des Frank Sinatra übernimmt der beliebte Hammer Sänger Freddy Pieper.

Weitere Instrumentaltitel sind dem Repertoire aus Jones' »berühmt-berüchtigter« Europatournee 1959/60 entnommen oder wurden auf den Alben »The Quintessence« oder »Big Band Bossa Nova« veröffentlicht. Groovige Akzente setzen zudem soul- und funkinspierte Hits der 1970er und 1980er Jahre.

EINTRITT 14 € (ermäßigt 8 €)

Eine Veranstaltung im Rahmen von »Take5«
Weitere Aufführungen im Kurhaus
Bad Hamm (17.11.) und in Lünen



6

SA. 25. NOVEMBER | 20:00 UHR

SAAL DER RESSOURCE SOEST

PORTRAITKONZERT: PIANISTIN UND KOMPONISTIN LOUISA KIMMEL

KLAVIERMUSIK VON BAROCK BIS MODERNE
LOUISA KIMMEL Piano/Komposition

Obwohl die meisten Soester Konzertliebhaber Louisa Kimmel als Jazzpianistin kennen, ist ihr eigentliches Element die klassische Komposition. Einige dieser Stücke waren bereits im Rahmen anderer Konzerte zu hören, an diesem Abend jedoch zeigt die Pianistin und Komponistin erstmals die gesamte Bandbreite ihrer klassischen Werke.

Darunter finden sich sowohl die mehrsätzig Barock-Suite in E-Dur und die Klassische Sonate in F-Dur wie auch kleinere lyrische Stücke im Stil von Robert Schumann, Felix Mendelssohn oder Frédéric Chopin. Auch verschiedene Strömungen der Moderne sind vertreten, zum Beispiel durch das neo-klassizistische »Pièce à la Poulenc«.

Das Konzert bietet die einmalige Gelegenheit, eine Reise durch die Stile der Musikgeschichte zu machen und dabei gleichzeitig neue Kompositionen, inklusive einiger Uraufführungen, zu hören.

EINTRITT 12 € (ermäßigt 8 €)



▲ H2H BIG BAND



▶ LOUISA KIMMEL